

Unfall – Krankheit – Schicksalsschlag

Ob jung oder alt: Was geschieht, wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann? Neue Vorschriften zur Patientenverfügung haben viele verunsichert. Kein Thema nur für Senioren: Was tun?

Wir laden Sie herzlich ein zu zwei Info-Abenden

„Mein Wille zählt!“

Sorgen Sie vor - im Doppelpack:

Patientenverfügung

Wie mache ich sie richtig?

Am Dienstag, 17. Januar 2017, 19.00 Uhr

Vorsorgevollmacht

Was muss ich alles regeln?

Am Dienstag, 24. Januar 2017, 19.00 Uhr

Jeweils in der Gaststätte „Zur Linde“

Dr. Anton Miesen, Leitender Ministerialrat a.D. und Arzt für öffentliches Gesundheitswesen, informiert leicht verständlich über die rechtlichen und medizinischen Hintergründe zum Thema. Dr. Miesen ist Vorsitzender des Seniorenbeirats im Kreis Mz-Bingen und aktiv in der SPD AG 60plus.

Ihnen allen wünschen wir ein gutes, erfolgreiches und vor allem friedliches neues Jahr 2017

Ihre SPD Klein-Winternheim

SPD

's Blättche

Nr. 112

Januar 2017



Die „VOG-Halle“ – der neue Bauhof?

Kassensturz - Jeweils zum Jahresende wird im Gemeinderat die Bilanz des Vorjahres gezogen und der Haushalt für das kommende Jahr beraten. In den letzten Jahren stand Klein-Winternheim finanziell stets glänzend da. Hohe Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer machten es möglich: Neben laufenden Geschäften, Personalkosten (z.B. für die Kita) und Unterhaltung unserer Sport- und Kulturstätten blieb in der Gemeindekasse Geld für Investitionen wie zuletzt z.B. die Erneuerung des Sportplatzes. 2017 sieht das anders aus: Kredite in Höhe von mehr als einer Million Euro müssen aufgenommen werden.

Dies klingt negativ, ist es aber nicht: Die geplanten Investitionen sind sinnvoll (und die Zinsen niedrig): Die Gemeinde will die alte Obstannahmestelle am Bahnhof kaufen und dorthin den Bauhof verlagern. Das ist eine gute Lösung für die Raumprobleme am alten Standort, und auch die Gemeindearbeiter können endlich bessere Arbeits- und Aufenthaltsräume bekommen.

Die Investitionen in den Bebauungsplan und Grundstücksankäufe für ein Neubaugebiet an der Bordwiese begrüßen wir ebenfalls – die Mittel müssen bereitstehen, damit mehr Wohnraum geschaffen werden kann.

Wir, die SPD, konnten dem Haushalt 2017 dennoch nicht zustimmen, denn wichtige Anliegen unserer Fraktion sind nicht berücksichtigt. CDU und FWG haben mit ihrer Mehrheit alle SPD-Anträge abgelehnt. Ganz besonders wichtig darunter war uns ein Vorschlag zur besseren Ermittlung des Wohnraumbedarfs in unserem Ort. Lesen Sie mehr zu den Projekten und Vorhaben in unserer Gemeinde und unsere Position dazu auf den kommenden Seiten.

SPD

Wofür haben wir uns im Gemeinderat eingesetzt?

► Wohnraum ist knapp in Klein-Winternheim – soweit herrscht Konsens. Aber was fehlt konkret? Mietwohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Eigentumswohnungen? Eine differenzierte **Ermittlung des Wohnraumbedarfs** können Stadtplaner mit statistischen Daten und in Workshops mit den Bürger/innen durchführen. 5000 Euro dafür wären gut investiert – als Planungsgrundlage für die Zukunft.

► Um dem Bienensterben entgegenzuwirken, wandeln viele Gemeinden geeignete Grünflächen in Wohn- und Gewerbegebieten in **Wildblumenwiesen** um. Das spart sogar Geld, weil die Pflegeintervalle viel kürzer als bei Rasen sind. Mit 4000 Euro wäre sinnvoller Bienenschutz auch bei uns machbar.

► 2010 hatte der Rat das Konzept zur **Dorferneuerung** einstimmig beschlossen und damit viele sinnvolle Zukunftsvorhaben (u.a. zu Verkehrsberuhigung, Platzgestaltung, Dorfverschönerung). Die sollten jetzt wieder auf die Agenda: Die Ausschüsse könnten dann Prioritäten setzen und für kleinere Projekte in 2017 hatten wir 10.000 Euro vorgeschlagen.

Diese 3 Anträge haben CDU und FWG abgelehnt.

Das unterstützen wir: Der Spielplatz Am Weltersborn wird neugestaltet – Die „Wiederkehrenden Beiträge“ für den Straßenausbau werden erst 2017 erhoben – Mehrere Straßen im Ort wurden dem Verkehr gewidmet (ein Verwaltungsakt) – Das kath. Pfarramt erhält Zuschüsse für Parkplätze im Hof – Über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf neue Technik wird nochmals beraten.

Weiteres Thema im Rat: Die neuen Busverbindungen

Die Geschäftsführer von MVG und ORN berichteten (auf unseren Vorschlag hin) dem Rat über die neuen Verbindungen. Verbesserungen bei den Linien 54, 66 und 652 sind denkbar: Z.B. dass die neue „66“ zu Pendlerzeiten häufiger als stündlich fährt und dass sie mit dem Bahn-Fahrplan so vertaktet wird, dass die durchgehenden Züge nach und von Frankfurt erreicht werden. Dies und andere Punkte wollen wir im Sommer erneut aufgreifen: rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel.



Salvatore Barbaro

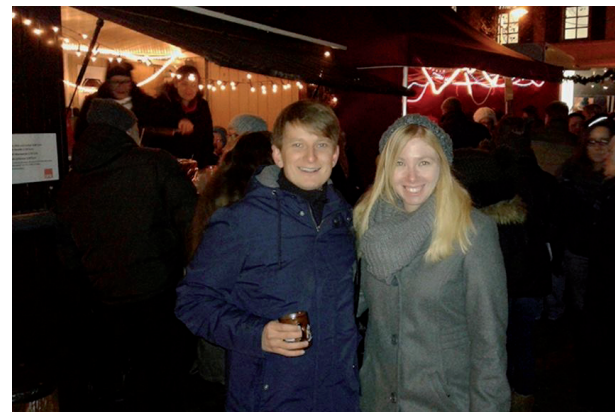
SPD-Kandidat für die Nachfolge von Landrat Claus Schick
Prof. Dr. Salvatore Barbaro, Sohn italienischer Einwanderer und in Fulda geboren, ist 42 Jahre alt und lebt in Nackenheim. Er ist Volkswirt, nach beruflichen Stationen an verschiedenen Universitäten Honorarprofessor an der Universität Mainz und seit 2010 Mitglied der Landesregierung, bis 2016 als Finanzstaatssekretär, inzwischen als Staatssekretär im Wissenschaftsministerium.

Als wichtiges Thema für die Zukunft sieht auch er die Lage auf dem Wohnungsmarkt. „Als attraktive Region, in der Menschen gut Arbeit finden, hat auch Mainz-Bingen mit stark steigenden Mieten zu kämpfen. Auch der Landkreis sollte seinen Beitrag dazu

leisten, dass jeder im Kreis bezahlbaren und guten Wohnraum findet. Eine Kreiswohnungsbaugesellschaft kann hierfür ein mögliches Instrument sein.“

Prof. Barbaro war Referent einer Veranstaltung über bezahlbaren Wohnraum in Klein-Winternheim im November. Zahlreiche Bürger/innen waren der Einladung unsres SPD-Ortsvereins gefolgt – und waren sich einig: Baugrundstücke sind im Ort Mangelware, aber bezahlbare Mietwohnungen auch. Zwei neue Wohngebiete sind eine Chance. Aber es sollte gelingen, Wohnraum auch für jüngere wie ältere Menschen mit kleinerem oder mittlerem Einkommen zu schaffen oder für junge Familien, die kein (großes) Haus finanzieren können. Weil das Planungsrecht bei den Kommunen liegt, so Barbaro, liege es an ihnen, Wohngebiete so zu gestalten, dass alle Bevölkerungsgruppen Wohnraum finden: bedarfsgerecht, barrierefrei, bezahlbar und geeignet für alle Generationen. Genau dafür setzen wir uns ein.

Die SPD-Crêpebäckerei bei Weihnachtsmarkt und Kerb



Das Foto zeigt Landtagsabgeordnete Nina Klinkel mit unserem Vorsitzenden Pascal Wetig vor dem SPD-Stand am 2. Advent. Viele, viele Crêpes haben wir gebacken. Mit dem Erlös finanzieren wir unser „Blättchen“ – und spenden einen Teil der Einnahmen. Letztes Jahr konnten wir die hiesige Flüchtlingsarbeit unterstützen, diesmal geht Geld an den Mainzer Verein „Armut und Gesundheit“.

Apropos

Was uns gefällt: Wir freuen uns, dass unser Kinderfest im November so gut besucht war – und dass die Angel- und Wild-Dancers und die Ballettkinder des TV sowie die Band „bFree“ der Musikschule der VG ein tolles Programm boten.

Was uns nicht gefällt: Die Post hat die Leerung der Briefkästen eingeschränkt, werktags werden Briefe früher abgeholt, sonntags gar nicht mehr. Unser Tipp: Termisendungen können Sie abends bis 21 Uhr (Mo-Fr), sonntags bis 12.00 Uhr am Briefzentrum in Mz-Hechtsheim abgeben (Briefkasten: in der Carl-Zeiss-Str. 42).

Zeit für Ihr Engagement

Die Welt ist aus den Fugen, Hass und Hetze spalten die Gesellschaft, Sicherheit steht gegen Freiheit und alte Politikkonzepte greifen nicht mehr. In diesen Zeiten arbeiten wir Sozialdemokraten an Ideen für morgen. Für eine gerechte Welt. Wenn Sie mitmachen wollen, ist dies der richtige Link für Sie: www.eintreten.spd.de

